

Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/-in Berufsfachschule für Altenpflegehilfe im Kloster Lorch

Die Zahl älter werdender Menschen wächst stetig und damit auch der Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften in verschiedenen Qualifikationsstufen. Entsprechend vielfältig sind die Beschäftigungsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Um die vielfältigen Aufgaben im Umgang mit älteren Menschen zu bewältigen, bedarf es eines sicheren und begründeten Wissens über die Begleitumstände des Alterns.

Dies beinhaltet auch die Perspektive, dass ältere Menschen als Individuen und nicht zuerst als „Kranke“ gesehen werden.

Die Altenpflege ist somit ein Bereich, der interessierte und aufgeschlossene Menschen für neuere Entwicklungen benötigt.

Die Ausbildung vermittelt grundlegende Kompetenzen, die für das Verstehen des Alterns erforderlich sind und um altenpflegerische Maßnahmen individuell und angemessen, mit Blick auf die zu fördernde Gesundheit und - nicht zuletzt - effektiv und effizient unter Fachaufsicht, durchführen und auswerten zu können.

In der Ausbildung geht es um typische berufliche Anforderungen und Problemstellungen im Bereich der so genannten Grundpflege, einschließlich Prophylaxen und erste pflegetherapeutische Konzepte. Diese werden in Lernsituationen dargestellt und enthalten Aufgaben der Informationssammlung und -aufbereitung, Planung, Vorbereitung, Koordination und Bewertung.

Durch die erfolgreich abgeschlossene Altenpflegehilfebildung wird die Zugangsvoraussetzung für die dreijährige Altenpflegeausbildung erworben.

Ausbildungsgang und -inhalte

Die praktische Ausbildung findet in Einrichtungen der Altenhilfe nahe Ihrem Wohnort statt. Mögliche praktische Ausbildungsstellen sind:

- Altenpflegeheime
- ambulante Pflegedienste

Inhalt und Gegenstand der praktischen Ausbildung (mindestens 850 Stunden):

Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur qualifizierten Mitwirkung und Mithilfe bei:

- Pflegeunterstützenden Maßnahmen der Gesundheitsförderung und der Betreuung älterer Menschen bei altersbedingten psychischen Veränderungen und Erkrankungen
- Pflege alter Menschen in häuslicher Umgebung und in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- Tagesstrukturierung und Alltagsgestaltung
- Einschließlich einem Einblick in das Berufsbild, Arbeits- und Tarifrecht; Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs sowie
- In Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie Umweltschutz
- Stressprävention und eigene Gesundheitsförderung/Selbstpflege

Inhalt und Gegenstand der theoretischen Ausbildung (mindestens 680 Stunden):

- Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege (z.B. Pflegeprozessplanung, Prophylaxen in der Pflege)
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung (z.B. Methoden und Dimensionen der Alltagsgestaltung)
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- Altenpflege als Beruf
- Evangelische Religionslehre/ pflegeethische Grundlagen
- Deutsch



Voraussetzungen für die Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/-in

Zugangsvoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- Nachweis über gesundheitliche Eignung
- Ausbildungsplatz in einer praktischen Ausbildungsstelle

Persönliche Voraussetzungen:

- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit alten Menschen
- Kreativität und Ideen
- Gesundheitliche Eignung

Besondere Angebote der Schule:

- Ausbildung in Teilzeit
- Nach erfolgreichem Abschluss:
 - Erwerb der Qualifikation nach §87b Abs. 3 SGB XI zur Betreuungskraft
 - Erwerb der Zugangsvoraussetzung für die dreijährige Altenpflegeausbildung je nach Gesamtnote/ Berufserfahrung in der Praxis mit Verkürzungsmöglichkeiten bis zu einem Jahr (Anschlussvertrag in der Altenpflegeausbildung möglich)

Weitere Informationen



Ausbildungsbeginn

Am 1. Oktober eines jeden Jahres, integriert in Kurs in der dreijährigen Altenpflegeausbildung

Dauer der Ausbildung

Die Regelausbildung dauert ein Jahr. In Teilzeit verlängert sich die praktische Ausbildung um vier Monate

Ausbildungsvergütung

Auszubildende erhalten von der praktischen Ausbildungsstelle eine Ausbildungsvergütung.

Wegbeschreibung zum Kloster Lorch:

Mit dem Auto aus Richtung Stuttgart, Schwäbisch Gmünd oder Aalen:

Über die B 29 Ausfahrt Lorch Ost Richtung Alfdorf/Wetzheim fahren; dann der Beschilderung zum Kloster Lorch folgen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis BfL Lorch:

Auf der Nordseite (P+R-Parkplatz) durch die Unterführung an der Eisenbahnbrücke gehen. An der Fußgängerampel die Straße überqueren. Entweder rechts oder links den Fußweg zum Kloster Lorch benutzen (eine regelmäßige Busverbindung gibt es nicht; Fußweg vom Bahnhof bis zum Kloster etwa 5-10 Gehminuten).

Bewerbung

Der Bewerbung beizufügen sind:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopien der Zeugnisse/Nachweise über Schulabschluss und/oder Berufsabschluss
- Polizeiliches Führungszeugnis (aktuell, nicht älter als ½ Jahr)
- Gesundheitszeugnis (aktuell, nicht älter als ½ Jahr)

Kosten

Bitte beachten Sie, dass wir für Unterrichtsmaterialien eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,-€ erheben. Diese ist einmalig und zu Ausbildungsbeginn zu bezahlen. Bücher werden gesondert in Rechnung gestellt.

Weitere mögliche Kosten:

- Kosten für Exkursionen, Eintrittsgelder, Ausflüge, Seminare oder Ähnliches
- Für daran anschließende Altenpflegeausbildung weitere Aufwandsentschädigung von 40,-€ pro Ausbildungsjahr

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Kloster Lorch
73547 Lorch

Tel: 07172 - 189909 - 0
Fax: 07172 - 189909 - 9

aps-lorch@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de



Diakonisches Institut
für Soziale Berufe



Ausbildung

zum/zur Altenpflegehelfer/-in

Berufsfachschule
für Altenpflegehilfe
im Kloster Lorch